

DIE ARBEIT UNSERES VERBANDS IM ÜBERBLICK

WAS DER BWLV KONKRET LEISTET



Ohne den BWLV und ohne die ATO dürfte kein Verein Flugschüler ausbilden

Der BWLV als Spitzenverband der baden-württembergischen Luftsportvereine hat ein weites Aufgabenfeld. Dies ist oftmals für die einzelnen Mitglieder in den Vereinen nicht ersichtlich, denn Stuttgart scheint mitunter weit weg zu sein draußen im Land. Dennoch besteht ein guter Kontakt zwischen den Vereinen und dem BWLV, beziehungsweise auch zu den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle in Stuttgart. Es ist zu wünschen, dass dies beibehalten und weiterhin gepflegt, vielleicht sogar noch ausgebaut wird.

Um aufzuzeigen, was der Verband tagtäglich ganz konkret tut, damit die Flieger im Land ihren Sport ausüben können, sollen hier die einzelnen Aufgaben des BWLV etwas näher erläutert werden.

Vertretung gegenüber Behörden, Institutionen und der Politik

Der BWLV betreut rund 20.000 Mitglieder, darunter etwa 11.000 aktive Luftsportler in nahezu 200 Vereinen. Diese sind organisiert in den Sparten Segelflug, Motorsegelflug, Motorflug, Ultraleichtflug, Modellflug, Fallschirmspringen, Hängegleiter- und Gleitschirmfliegen sowie Freiballonfahren.

Als Verband der Flieger in Baden-Württemberg sind wir beim BWLV natürlich zualler-

erst unseren Mitgliedern verpflichtet. Wir haben die Interessen der Flieger zu vertreten gegenüber den Behörden, der Politik und anderen Institutionen, wie auch zum Beispiel der EASA. Dies tun wir zusammen mit dem Deutschen Aero Club (DAeC) in Braunschweig und in Kooperation mit den anderen Luftsportlandesverbänden in Deutschland.

Die behördlichen Auflagen nehmen in der heutigen Zeit immer mehr zu. Man kann das gut finden oder nicht – wir bemühen uns aber ständig, im Interesse der Flieger zu handeln, um dafür zu sorgen, dass wir unseren schönen Sport noch einigermaßen ausüben können. Dies ist uns in der Vergangenheit durch stetigen Kontakt zu Behörden und Politikern immer wieder gelungen – und darauf können wir stolz sein.

Betrieb eigener Liegenschaften und Schulen

Der BWLV betreibt eigene Liegenschaften, Luftsportanlagen und -schulen. Dazu gehört etwa die Jugend- und Weiterbildungsstätte auf dem Klippeneck und die verbandseigene Motorflugschule auf der Hahnweide. Es obliegt unserem Verband, diese Infrastruktur zu pflegen und ordnungsgemäß instand zu halten.

Die Motorflugschule ist seit Jahrzehnten der Grundpfeiler für die kostengünstige Ausbildung aller Luftsportler im Motorflug. Im Juni-adler war anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums der Motorflugschule ausführlich berichtet worden. Neben den heute schon am Klippeneck stattfindenden Tagungen und Lehrgangsmaßnahmen soll zukünftig auch die Fluglehrer-Ausbildung und später die Ausbildung des technischen Personals an diesem Standort konzentriert werden.

Lizenzierung

Ein weiterer zentraler Punkt unserer Arbeit ist das Lizenzwesen. Ständig gibt es Impulse von außen, die das Fliegen erschweren. Die Geschäftsstelle und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des BWLV investieren sehr viel Zeit in die Aufgabe, die Härten der gesetzlichen Vorgaben für ihre Mitglieder abzufedern, sie darüber auf dem Laufenden zu halten und ihnen die Umsetzung derselben zu ermöglichen. Das einzelne Mitglied bekommt davon eher wenig mit. Es gelingt natürlich nicht immer, das Optimale für uns Flieger rauszuholen. Wenn man aber gar nichts macht, dann gibt es auch keine Änderungen. Man muss wissen: In der „Lobby-Demokratie“ sind zuvorderst nur die gelisteten Interessenverbände die primären An-

sprechpartner der Politik und der Behörden im Gesetzgebungsverfahren. Nur über sie kann sich der Luftsport aktiv Gehör verschaffen. Seit Jahren sind die Luftsportverbände in Deutschland, darunter der BWLV, mit großer Sachkunde aktiv in den Prozess der Regeländerungen und Umsetzung des europäischen Luftrechts eingebunden.

Ausbildungsbetrieb

Auch der Ausbildungsbetrieb spielt eine enorm wichtige Rolle in der Verbandsarbeit. Gegenüber den Behörden ist der BWLV Ausbildungsbetrieb und erster und wichtigster Ansprechpartner in diesem Bereich. Der Verband hat in einem Monate dauernden Kraftakt und mit unzähligen Arbeitsstunden erreicht, dass er als Approved Training Organisation (ATO) anerkannt wurde. Der BWLV gibt diese Ausbildungserlaubnis an die Vereine weiter – mit den Auflagen, die die Behörde dafür vorsieht. Die Vereine sind Ausbildungsbetriebe unter dem Dach der BWLV-Globalerlaubnis – und das seit rund 60 Jahren. Die neue ATO ist hier das sichtbare Ergebnis einer enormen Anstrengung. Um es auch hier ganz deutlich zu sagen: Ohne BWLV und ohne ATO kann ein Verein nicht ausbilden!

Zudem organisiert der BWLV zahlreiche Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen für Fluglehrer, etwa die zweimal im Jahr stattfindenden Auffrischungsseminare für Lehrberechtigte aller Sparten im Luftsport oder die aufwendige Ausbildung zum Segelfluglehrer.

Technik

Ein weiterer zentraler Punkt ist die Technik. Auch hier hat der BWLV mit seinem Luftfahrttechnischen Betrieb (LTB) die Oberhoheit. Die Möglichkeiten und Befugnisse dieser LTB wiederum stellt er für die Vereine zur Verfügung, damit sie gewisse technische Arbeiten durchführen können. Darüber hinaus bietet der Verband ganz praktisch zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten an: In mehreren technischen Lehrgängen, die kontinuierlich stattfinden, können die Mitglieder sich zum Beispiel zum Zellenwart oder Werkstattleiter schulen und ausbilden lassen. Um auch hier klarzumachen, was dies bedeutet: Den Vereinen wäre es nicht möglich, ohne den BWLV auch nur eine Schraube an ihren Flugzeugen zu bewegen. Hinzu kommen die jährlichen Nachprüfungen mit den vielen ehrenamtlichen Prüfern, die der BWLV ebenfalls zentral koordiniert.

Luftraum, Flugsicherheit

Der Luftraum ist unsere Spielwiese. Ihn zu erhalten, erfordert hohe Anstrengungen und einen engen Kontakt zu den Behörden und Institutionen, die für die Lufträume verantwortlich sind. Nur über Interessenverbände wie den BWLV und DAeC kann der Luftsport seine Positionen wirksam einbringen. Die Entwicklung des „Stuttgarter Modells“ für den Segelflug in der Umgebung des Flughafens Stuttgart ist ein Musterbeispiel der Aktivität des Verbandes über seinen Arbeitskreis Sektoren in diesem Aufgabenbereich.

Zuschusswesen

Der BWLV unterstützt seine Mitgliedsvereine nicht nur in ideeller, sondern auch ganz handfest in finanzieller Hinsicht. Zu zahlreichen Vorhaben in Vereinen, etwa zu baulichen Veränderungen, steuert der BWLV einen Zuschuss bei. Dieser kann mehrere Tausend Euro betragen. Auf diese Weise kommt ein Teil der Mitgliedsbeiträge den Vereinen ganz direkt wieder zugute. Als Verband erhält der BWLV auch staatliche Zuschüsse, die er in Teilen unmittelbar an seine Mitgliedsvereine weiterleitet, zum Beispiel für Investitionsmaßnahmen der Vereine. Ebenso werden Maßnahmen der Luftsportjugend, der Aus- und Fortbildung sowie des Luftfahrttechnischen Betriebes mit staatlichen Fördermitteln unterstützt.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit ist die vielleicht wichtigste Aufgabe des BWLV. Jeder Verein kann nur überleben, wenn er Nachwuchs hat, wenn er junge Menschen dafür begeistert, in einem Verein eine Flugausbildung zu machen. In dieser Aufgabe unterstützt der BWLV die Vereine massiv. Darüber hinaus organisiert der BWLV mit enormem Aufwand und unter dem Einsatz von Dutzenden ehrenamtlichen Helfern zahlreiche eigene Veranstaltungen für den Nachwuchs. Dazu gehört zum Beispiel das Streckenfluglager (Strela) auf der Hahnweide, das Landesjugendvergleichsfliegen und das BWLV-Segelflug-Jugendlager an wechselnden Orten, das Landesjugendtreffen (LaJU), das neu aufgelegte BWLV-Schnupperfallschirmspringen und – nicht zu vergessen – die BWLV-Jugend-Airgames, bei denen Jugendlichen eine ganze Woche lang zu einem außerordentlich niedrigen Preis die Möglichkeit geboten wird, alle Luftsportarten unter fachkundiger Anleitung mit viel Spaß auszuprobieren. All dies ist wichtig und richtig, um junge Leute für den



Der BWLV organisiert und bietet zahlreiche Lehrgänge an – wie etwa auch den Werkstattleiter-Lehrgang

Luftsport zu begeistern und sie langfristig an den Luftsport zu binden.

Öffentlichkeitsarbeit

Der BWLV übernimmt die Aufgabe, sowohl nach innen als auch nach außen, eine transparente, seriöse und ehrliche Kommunikation zu betreiben. Dies bedeutet, dass er seine Mitglieder über diverse Kanäle zuverlässig über aktuelle Entwicklungen informiert. Dies geschieht über unsere Verbandszeitschrift „der adler“, über unsere Homepage sowie etliche andere Wege, um einen guten Kontakt zu unseren Mitgliedern zu pflegen – zum Beispiel auch bei unseren Bezirkstagungen, die einmal jährlich angeboten werden.

Auf diese Weise erfahren die Mitglieder rechtzeitig und vor allem verlässlich alles, was es zum Beispiel bei gesetzlichen Regelungen, behördlichen Vorschriften und rund um die Flugsicherheit zu beachten gilt. Zudem bekommen sie Informationen über Veranstaltungen und Tipps zu verschiedensten Themen rund ums Fliegen und ums Vereinsleben. Nicht zuletzt spielt der Unterhaltungsfaktor eine große Rolle: Viele BWLV-Mitglieder lesen gerne im adler nach, was zum Beispiel die Kameraden in



Veranstaltungen wie die BWLV-Jugend-Airgames helfen, den Nachwuchs nachhaltig für den Luftsport zu begeistern

anderen Vereinen so auf die Beine stellen oder welche schönen Reisen andere Flieger gemacht haben. Dies vermittelt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und inspiriert manch einen vielleicht sogar, selbst etwas im eigenen Verein anzustoßen.

Der BWLV versorgt seine Mitgliedsvereine darüber hinaus mit Informationsmaterialien wie dem selbst erarbeiteten Pressehandbuch für Vereine oder mit eigens erstellten Flyern und Werbematerialien. Zudem bietet er jährlich ein Seminar für die Öffentlichkeitsarbeit in Vereinen an. Auf diese Weise unterstützt und berät der BWLV seine Vereine nachhaltig im Sinne einer positiven Außendarstellung.

Sport/Wettbewerbe

Der BWLV organisiert und richtet große Wettbewerbe aus wie etwa den jährlich stattfindenden Südwestdeutschen Rundflug (SWDR). Er beteiligt sich zudem an der Organisation regionaler und überregionaler Veranstaltungen wie etwa Segelfliegertagen.

Fördervereine

Eine wichtige Ergänzung der Verbandsarbeit erfolgt durch die dem Verband angeschlossenen Fördervereine: SBW-Förderverein für Streckensegelflug und Förderverein für Segelkunstflug. Beide Vereine tragen maßgeblich zur Ausbildung und zur Qualifikation der Leistungs- und Breiten-

sportler bei. In diesen Vereinen kommen auch zwei Leistungssegelflugzeuge, die dem Verband gehören, zum Einsatz. Mit dem Hanns-Kellner-Gedächtnisfonds und der Hellmut Niethammer Stiftung stehen dem Verband seit Jahrzehnten zwei segensreiche Förderinstitutionen zur Seite. Beide unterstützen die Arbeit des Verbandes und der Mitglieder in großzügiger Weise und sind damit immer wieder Garant für die Verwirklichung wichtiger Luftsportprojekte des Verbandes.

Ansprechpartner für alle Fragen

Die Mitarbeiter des BWLV sind Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Flugsport. Der BWLV erklärt und berät etwa auf dem komplexen Feld der Versicherungen und stellt als starker Partner günstige Versicherungslösungen bereit. Dies kann ein einzelner Verein nicht leisten. Auch in Rechtsfragen ist der Verband verlässlicher Ansprechpartner.

Mitgliederverwaltung

Nicht zuletzt sorgen eine effizient organisierte Mitgliederverwaltung und motivierte Mitarbeiter in der Geschäftsstelle dafür, dass Anfragen aller Art schnell, kompetent und freundlich bearbeitet werden.

Der BWLV – Ein starker Partner in einer Solidargemeinschaft

Um es zusammenzufassen: Es gilt der Spruch „Einer für alle, alle für Einen“.

Wir sind nur stark und können etwas bewegen, wenn wir an einem Strang ziehen. Diese Einsicht ist bei vielen Luftsportlern leider immer noch nicht vorhanden.

Einige Verbände wollen ihr eigenes Süppchen kochen. Sie verkennen dabei, dass der Aufwand als Einzelkämpfer beachtlich, das Ergebnis dafür aber sehr mickrig ist. Lobbyarbeit kostet Geld, dies sollte stets bedacht werden. Unsere Gesellschaft ist auf Lobbyarbeit aufgebaut. Man kann dies gut oder schlecht finden, doch die Fakten bleiben. Gemeinsam stark sind wir aber nur dann, wenn sich alle zu dieser Gemeinschaft zugehörig zeigen und ihren Solidarbeitrag leisten. Dies setzt auch die Ehrlichkeit bei der Mitgliedermeldung und Beitragszahlung voraus.

Engagierte Menschen können viel bewegen. Wir beim BWLV streben immer die beste Lösung für die Luftsportler an und zwar für alle Luftsportler. Dazu braucht es die Anerkennung unserer vielfältigen Aufgaben und die Unterstützung aller Vereine und Mitglieder.

Text: Hans-Joachim Proß, BWLV-Vizepräsident und Schatzmeister/red.
Fotos: Lothar Schwark, Christian Schäfer, Simone Bürkle